

mit Speer, die andere mit Lorbeerzweig und Posaune, wohl Krieg und Ruhm). Oben zwei Putti, die mit einem Greifen spielen. — 3. Im II. Stocke des Westtraktes. Drei Türen in ähnlicher Stuckumrahmung wie die obigen. Oben je ein Medaillon mit allegorischer Frauengestalt, darüber in der Mitte rundbogig aufgebogenes Gesims mit zwei Putti. Stark übertüncht, um 1730.

Gemälde.

Gemälde: Öl auf Leinwand. 1. 71 × 92. Porträt, Brustbild, Kaiserin Maria Theresia in ausgeschnittenem, blauem Kleide mit hermelingefüttertem, blauem Mantel. Gute österreichische Arbeit, um 1760. — 2. Porträt,



Fig. 171 Schwarzenau, Schloß, Stuckplafond im Spielzimmer (Nordturm, II. Stock) (S. 199)

Kniestück, älterer Herr mit kurzer Allongeperücke, in Panzer, mit Purpurmantel, goldenem Vliese, Feldherrenstab (ein Graf Polheim?). Auf der Rückseite der Leinwand bezeichnet: *J. S. Arupp pinxit Viennae 1734*. Mittelmäßige Arbeit.

Gemalte Tapeten.

Gemalte Tapeten: Das Vorzimmer im I. Stocke des Südwesttraktes ist mit Leinwandtapeten ausgestattet, auf welchen Jagdszenen und die Ansichten der Schlösser Meyres und Schwarzenau (Fig. 159) gemalt sind, um 1748.